

101073-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen in der Tragwerksplanung – Tragwerksplanung

OJ S 32/2025 14/02/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Hessen, vertreten durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Zentrale Vergabe

E-Mail: info.fbt@lbih.hessen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Tragwerksplanung

Beschreibung: Für dieses Projekt wird ein Büro gesucht, das die Leistungen der Tragwerksplanung gem. §§ 49 -52 HOAI 2021 (LPH 2-6) i.V. mit Anlage 14 sowie besondere Leistungen übernimmt.

Kennung des Verfahrens: 088b8ffb-2cd1-4c78-96e9-eee871b42112

Interne Kennung: VG-F-0455-2024-1670

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65187

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 831 267,92 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: A. Zur Abgabe des Teilnahmeantrags (732 VS) und der notwendigen Eigenerklärungen sind die vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. 1. Bewerbergemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn die Mitglieder insgesamt die Zulassungsvoraussetzungen (Eignungsanforderungen) erfüllen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften, Eignungsleihen durch andere Unternehmen und Unterauftragnehmern (gem. § 9 VSVgV) ist das Formblatt "Eigenerklärung" inkl. der

geforderten Anlagen und Nachweise von jedem Unternehmen einzeln einzureichen (734 VS). Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Auftraggeber jede Änderung auf Ebene der Unterauftragnehmer im Zuge der Auftragsausführung mitzuteilen. _____ 2. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung der Bewerber-/ Bietergemeinschaft (Rechtsform, bevollmächtigter Vertreter sowie die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder) einzureichen (740 VS). Bietergemeinschaften müssen sämtliche geforderten Anlagen und Nachweise für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft vorlegen. Die Leistungsabgrenzung innerhalb der Bietergemeinschaft ist darzustellen. _____ 3. Die Teilnahmeanträge sind form- und fristgerecht ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform des Landes Hessen (<http://vergabe.hessen.de>) zu übermitteln. Es genügt die Textform nach § 126b BGB mit Angabe des Namens der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, es sei denn die schriftliche Abgabe ist ausdrücklich zugelassen. _____ 4. Im Falle von Unternehmen nach (Eignungsleihe) und/oder im Falle von Unternehmen nach § 9 VSVgV (Unterauftragnehmer) ist mit dem Teilnahmeantrag Art und Umfang der Teilleistungen zu benennen, für welche sich der Bewerber der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird (741 VS). Weiterhin ist eine Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen (742 VS). _____ B. Die Auswahl der Bewerber erfolgt anhand wirtschaftlicher und finanzieller Leistungsfähigkeit und der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit: siehe Eignungs- und Auswahlkriterien, sowie ergänzend in den anfordernden Bewerbungsunterlagen. Gewichtung gem. 743 VS Eignungskriterien mit Bewertungsmatrix: Gemittelter Gesamtumsatz (netto) der letzten drei Jahre: 6,25 %; Durchschnittlicher Umsatz für entsprechende Leistungen in der vertragsgegenständlichen Fachdisziplin (netto) der letzten drei Jahre: 6,25 %; Gemittelte Gesamtzahl der Beschäftigten der letzten drei Jahre: 6,25 %; Durchschnittliche Anzahl der festangestellten Ingenieure mit spezifischer Berufserfahrung in der vertragsgegenständlichen Fachdisziplin in den letzten drei Jahren: 6,25 %; Referenzen: gemäß den benannten Auswahlkriterien (Referenzen 1, 2 und 3 mit jeweils 25 %): 75 %; _____ C. Fortführung "Bedingungen für die Ausführung des Auftrags": Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen und wenn dem Unternehmen ein Mitarbeiter angehört, der die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an die natürliche Person gestellt werden. _____ Korrektur "Verfahren Zweck Rechtsgrundlage": Anstatt Richtlinie 2014/24 /EU muss es heißen: 2009/81/EG

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Ausschlussgründe (namentlich §§ 123, 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, 19 Mindestlohngesetz, 21 Arbeitnehmerentendegesetz, 98c Aufenthaltsgesetz, 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, 22

Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz) werden dem nationalen Recht entsprechend geprüft.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Tragwerksplanung

Beschreibung: Das Projekt umfasst den Neubau eines Verwaltungsgebäudes für Hessen3C auf dem landeseigenen Grundstück in Wiesbaden. Es handelt sich bei der unterzubringenden

Nutzung um ein Verwaltungsgebäude mit hohen Sicherheitsanforderungen. Der unterzubringende Landesbedarf beläuft sich auf insgesamt rd. 33.700 m² BGF inklusive einer 2-geschossigen Tiefgarage. Die Nutzung des vorgesehenen Neubaus verteilt sich oberirdisch über sechs Vollgeschosse und ein 7.Staffelgeschoss im nordöstlichen Teil des Gebäudes. Die zwei Untergeschosse des Neubaus, die sich bis nahezu an die Grundstücksgrenze erstrecken, dienen als Tiefgarage sowie der Gebäudetechnik. Um die Obergeschosse untereinander zu erschließen und die Entfluchtung zu gewährleisten sind insgesamt vier Treppenhauskerne vorgesehen. Für das Verwaltungsgebäude wurde ein flexibles Achsraster von 1,35m gewählt. Der Neubau ist in Stahlbetonbauweise vorgesehen und soll hinsichtlich der Gebäudetechnik innovative Ansätze zur Nachhaltigkeit aufzeigen. Durch die einzuhaltenden Anforderungen aus den Richt- und Leitlinien des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ergeben sich besondere Qualitätsansprüche für das Gesamtgebäude. Der Terminplan sieht u.a. folgende voraussichtliche Eckpunkte vor: Planungsbeginn = 29.12.2025 Baubeginn = 08.10.2029 Fertigstellung = 03.09.2032 Beginn der Inbetriebnahmephase = 12.07.2032 Übergabetermin an Nutzer = 18.02.2033
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: ja

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65187

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 29/12/2025

Enddatum der Laufzeit: 03/09/2032

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Mit Abschluss des Vertrages werden die Leistungsphasen 2 - 3 sowie ein Teil der Besonderen Leistungen beauftragt. Die Leistungsphasen 4 bis 6 sowie die Besonderen Leistungen sollen stufenweise beauftragt werden, vorbehaltlich des Vorliegens der Haushaltsmittel. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 831 267,92 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, Fortführung Allgemeine /Zusätzliche Informationen Punkt C (Bedingungen für die Ausführung des Auftrags): Auf Grund der Geheimhaltungsanforderung des Projekts ist eine Sicherheitsüberprüfung der Stufe 2 (HSÜVG) für die beteiligten Personen durchzuführen. Die hierzu erforderlichen Unterlagen und Anträge sind der Ausschreibung beigelegt und innerhalb von 21 Kalendertagen nach Auftragsvergabe beim Geheimschutzbeauftragten des Auftraggebers (Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH) Zentrale, Geheimschutzbeauftragter, Abraham-Lincoln-Park 3, 65189 Wiesbaden) einzureichen. Der Nachweis der Abgabe ist durch den Auftragnehmer zu führen. Erst nach abgeschlossener (negativer) Sicherheitsüberprüfung darf mit der Leistung begonnen werden. Die Dauer der Sicherheitsüberprüfung wird bei einem Regelprüflauf mit ca. 6 Monaten geschätzt. Unter Umständen kann die Sicherheitsüberprüfung länger dauern. Hieraus entstehen dem Auftragnehmer keine zusätzlichen (monetären) Ansprüche. Soweit der Auftragnehmer die Verzögerung bei der Abgabe der Sicherheitserklärung oder im Rahmen der Sicherheitsüberprüfung nicht zu vertreten hat, wird der Leistungszeitraum um die Dauer der Verzögerung fortgeschrieben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichen sind: 1. Erklärung im Formular Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 147, 123 Abs. 1 GWB und § 124 Abs. 1 und Abs. 2 GWB vorliegen und dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist; _____ 2. Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021, GVBl. S.338; _____ 3. Erklärung zum EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine; _____ 4. Formblatt 125 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer (und ggf. Formblatt 126 für Unterauftragnehmer); 5. Anlage zum VS-NfD Merkblatt 6. sofern die Gesellschaftsform dies erfordert:Angabe der Befähigung zur Berufsausübung gemäß § 25VSVgV und Eintragung in ein Berufs- und Handelsregister; 7.

Verschwiegenheitserklärung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichen sind: 1. Erklärung zur Haftpflichtversicherung gem. § 26 Abs. 1 Nr.1 VSVgV; _____ Mindestanforderung: Mindestdeckung der Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall versicherbar: für Personenschäden 3.000.000,00 EUR, für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) 5.000.000,00 EUR, jeweils 2-fach maximiert im Versicherungsjahr oder bei einer objektbezogenen Versicherung mindestens das Zweifache der jeweiligen Deckungssumme für die Dauer des Vertrages. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Im Falle einer bestehenden Versicherung mit geringerer Versicherungssumme zusätzlich: Eigenerklärung, dass die Summen im Auftragsfall den oben dargestellten Bedingungen entsprechend angepasst wird. _____ 2. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz für die entsprechenden Leistungen in

den letzten 3 Jahren gem. § 26 Abs. 1 Nr. 3 VSVgV; _____ Mindestanforderung an den Gesamtumsatz mind: 1.000.000,00 € (netto)/Jahr und an den Umsatz für entsprechende Leistungen in der vertragsgegenständlichen Fachdisziplin: mind. 1.000.000,00 € (netto)/Jahr. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Einzureichen sind: 1. Erklärung aus der das jährliche Mittel der Gesamtzahl der vom Bewerber Beschäftigten sowie die Anzahl der festgestellten Mitarbeiter mit spezifischer Berufserfahrung in der vertragsgegenständlichen Fachdisziplin, die berechtigt sind die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen, in den letzten drei Geschäftsjahren ersichtlich ist gem. § 27 Abs. 1, Satz 2 Nr. 2.h VSVgV; _____ Mindestanforderung an die Gesamtzahl der Beschäftigten: mind. 10; Mindestanforderung an die festgestellten mit spezifischer Berufserfahrung betrauten Ingenieure (vertragsgegenständliche Fachdisziplin): mind. 6; _____ 2. Angabe und Nachweis der beruflichen Befähigung und Qualifikation der Führungskräfte und der vorgesehenen Person für die Projektleitung durch die Berechtigung die Berufsbezeichnung Ingenieur führen zu dürfen gem. § 27 Abs. 1, Nr. 2.c VSVgV; _____ 3. Darstellung von mind. drei Referenzen nach § 27 Abs. 1, Satz 2 Nr. 2a VSVgV für in den letzten 15 Jahren erbrachte vergleichbare Leistungen. Es gehen maximal drei Referenzen in die Wertung ein. Kurzbeschreibung der Referenz mit folgenden Angaben: - Art der Maßnahme (Neubau), - Art der Nutzung (Büro- oder Verwaltungsgebäude) und Angabe der Honorarzone des Projektes (HOAI), - Projektgröße, durch Angabe der Baukosten (brutto Gesamt), - Projektzeit, Zeitraum der Leistungserbringung der Referenz, - Leistungsumfang des Bewerbers (Angabe der beauftragten und erbrachten Leistungsphasen nach HOAI), - Leistungsstand der Referenz, - Projektdurchführung nach öffentlichen Vergabevorschriften; - Benennung des Auftraggebers (Bezeichnung, Anschrift, Kontaktdaten) mit Referenzperson des Auftraggebers. Das Projektdatenblatt ist jeweils vollständig auszufüllen. Geforderte Anlagen sind beizulegen. Jede Referenz muss in Form von aussagekräftigen Bildern und Beschreibungen belegt werden. Hierbei ist die Darstellung je Referenzprojekt auf eine elektronische Datei in der Größe entsprechend von maximal 4 Blättern DIN A4 zu beschränken. Unterlagen, die unaufgefordert eingereicht werden, gehen nicht in die Wertung ein (z. B. Projektbroschüren). Im Fall einer weitgehenden Identität der Personen, die für die Referenzaufträge zuständig waren, erfolgt eine Zurechnung von Referenzen anderer Unternehmen. Diese weitgehende Personenidentität ist vom Bieter/Bewerber nachzuweisen. _____ Mindestanforderungen an jede Referenz: Die Nichteinhaltung führt zum Ausschluss der jeweiligen Referenz. - Leistungszeitraum der Projekte in den letzten 15 Jahren (Übergabe an Nutzer nach 01.01.2010 - Gebäude des Hochbaus der Honorarzone >= III sowie >= 10.000 m² BGF Mindestanforderungen an die Gesamtheit der wertbaren Referenzen: - Mindestens ein Referenzprojekt in dem die Leistungsphasen 2-6 komplett betreut wurden - Mindestens ein Referenzprojekt mit Untergeschoss und Tiefgaragennutzung - Mindestens ein Referenzprojekt mit WU-Beton Anforderungen _____ Die Bewertung der Referenzen erfolgt bei Erfüllung der Mindestanforderungen gem. Wertungsmatrix (743 VS). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität, Kompetenzen und Erfahrung des Projektteams

Beschreibung: Darstellung des Personaleinsatzkonzepts sowie der fachlichen Leistungsfähigkeit des Projektleiters und des Projektteams im Hinblick auf die vorgesehene Maßnahme anhand persönlicher Referenzen. Darstellung des Projektleiters und des Projektteams innerhalb der Präsentation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisation zur Qualitätssicherung

Beschreibung: Kosten-, Termin- und Qualitätsmanagement (Leistungsintegration und Koordination aller Planungsbeteiligten, Entscheidungs-, Änderungs- und Schnittstellenmanagement). Kommunikation zwischen den Beteiligten (Planer, Bauherr, Fachplaner, Nutzer, Behörden, Firmen). Erläuterung der Verfügbarkeit und der Präsenz der Projektbeteiligten vor Ort (während Planung, Bauausführung und Projektabschluss).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Herangehensweise an das konkrete Projekt

Beschreibung: Darstellung erster Überlegungen zur Herangehensweise an die konkrete Projektaufgabe in Bezug auf Lösungsmöglichkeiten und Optimierungsmöglichkeiten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Grundleistungen und Besondere Leistungen einschl. Nebenkosten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Stundensätze

Beschreibung: Stundesätze

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-191fa349cc8-3f6352584e5295b1

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-191fa349cc8-3f6352584e5295b1

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hessen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/02/2025 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gemäß nationalem Recht

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Zulassungsbereich umfasst sämtliche EWR-Mitgliedstaaten sowie Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA. Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen. Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur zu führen. Ist in dem Heimatstaat des Bewerbers die Berufszeichnung gesetzlich nicht geregelt, sind durch Vorlage von Befähigungsnachweisen vergleichbare fachliche Qualifikationen nachzuweisen, deren Anerkennung nach den Richtlinien 2005/ 36 /EG und 2013/55/EU sowie aufgrund dieser Richtlinien ergangenen nationalem Recht gewährleistet ist. _____

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Hessen, vertreten durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Zentrale Vergabe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Land Hessen, vertreten durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Zentrale Vergabe

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Land Hessen, vertreten durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Zentrale Vergabe

Registrierungsnummer: 06-25930435-74

Postanschrift: Dieselstraße 1-7

Stadt: Bad Nauheim

Postleitzahl: 61231

Land, Gliederung (NUTS): Wetteraukreis (DE71E)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Fachbereich Freiberufliche Leistungen

E-Mail: info.fbt@lbih.hessen.de

Telefon: 0000

Fax: +49 6032-8862-126

Internetadresse: <https://vergabe.hessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: DE 812 056 745

Postanschrift: Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151-12-0

Fax: +49 6151-12-6347

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

b053dfdd-46c1-452b-a452-830e4875e9be-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Veröffentlichung

Beschreibung

:

Unter Punkt 5.1.9: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Anstatt

Mindestanforderungen an jede Referenz: Die Nichteinhaltung führt zum Ausschluss der jeweiligen Referenz. - Leistungszeitraum der Projekte in den letzten 15 Jahren (Übergabe an Nutzer nach 01.01.2010) - Neubau Büro/Verwaltungsgebäude >= 10.000 m² BGF

Mindestanforderungen an die Gesamtheit der wertbaren Referenzen: - Mindestens ein Referenzprojekt nach öffentlichen Vergabevorschriften - Mindestens ein Referenzprojekt mit einer Tiefgarage mit zwei Untergeschossen - Mindestens ein Referenzprojekt in dem die Leistungsphasen 2-6 komplett betreut wurden - Mindestens ein Referenzprojekt mit Erdbebensicheren Bauen in min. der Zone 0 Muss es heißen: Mindestanforderungen an jede Referenz: Die Nichteinhaltung führt zum Ausschluss der jeweiligen Referenz. -

Leistungszeitraum der Projekte in den letzten 15 Jahren (Übergabe an Nutzer nach 01.01.2010) - Gebäude des Hochbaus der Honorarzone >= III sowie >= 10.000 m² BGF

Mindestanforderungen an die Gesamtheit der wertbaren Referenzen: - Mindestens ein Referenzprojekt in dem die Leistungsphasen 2-6 komplett betreut wurden - Mindestens ein Referenzprojekt mit Untergeschoss und Tiefgaragennutzung - Mindestens ein Referenzprojekt mit WU-Beton Anforderungen Unter Punkt 5.1.12: Bedingungen für die Auftragsvergabe

Anstatt: Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/02/2025 13:00 Uhr Muss es heißen:

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/02/2025 11:00 Uhr

10.1. Änderung

Abschnittskennung: ORG-7001

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d5c7d17c-c49c-453b-83f0-cd731d36c263 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/02/2025 15:03:12 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 101073-2025

